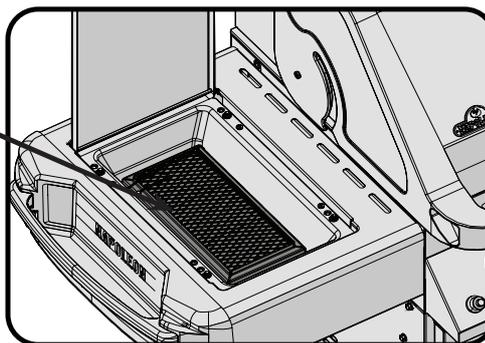




INFRAROT-SEITENBRENNERS



DE

## Infrarotwärme

Die meisten Menschen wissen nicht, dass unsere natürliche Wärmequelle, die Sonne, die Erde hauptsächlich mit Infrarotenergie wärmt. Infrarotenergie ist eine Form der elektromagnetischen Energie mit einer etwas größeren Wellenlänge als die Farbe Rot des Lichtspektrums, aber einer etwas geringeren als die der Radiowellen. Diese Energie wurde 1800 von Sir William Herschel entdeckt, der das Sonnenlicht mit Hilfe eines Prismas in seine Bestandteile zerlegte. Er wies nach, dass die meiste Wärme des Sonnenlichts im Bereich neben dem roten Ende des Spektrums, wo das Licht nicht mehr sichtbar ist, zu finden ist. Dies ist der Bereich der Infrarotenergie. Die meisten Materialien absorbieren Infrarotstrahlung in einem breiten Wellenlängenbereich und werden dadurch erwärmt. Ebenso fühlen wir Wärme auf der Haut, wenn wir uns dem Sonnenlicht aussetzen. Die Infrarotstrahlung der Sonne wandert durch das Vakuum des Weltraums und die Atmosphäre und dringt in unsere Haut ein. Die Bewegung der Moleküle der Haut wird verstärkt, was zu stärkerer interner Reibung führt und Wärme erzeugt, die wir fühlen können.

Nahrungsmittel können genauso mit Infrarotstrahlung erhitzt werden. Dabei ist Holzkohle die herkömmliche Art des Infrarotkochens, mit der wir alle vertraut sind. Die glühenden Kohlen geben Infrarotenergie an das Grillgut ab, wobei der Trocknungseffekt sehr gering ist. Bratensaft und Öle, die dem Grillgut entweichen, tropfen hinunter in die Holzkohle, sodass ein Rauch aufsteigt, der dem Grillgut den herrlichen Grillgeschmack verleiht. Die Infrarotbrenner der Napoleon-Grills funktionieren genauso. Jeder der Brenner hat 10.000 Löcher. Aus jedem Loch tritt eine Flamme aus, die die Keramikoberfläche zur Rotglut bringen. Die glühende Oberfläche strahlt Infrarotwärme auf das Grillgut ab, ohne dass man sich mit Holzkohle herumschlagen muss. Außerdem ist die Wärme gleichmäßig über die ganze Fläche verteilt und einfacher zu regeln als ein Holzkohlefeuer. Zum schnellen Anbraten können die Brenner ganz aufgedreht und zum langsamen Kochen heruntergestellt werden. Wie schwierig das bei einem Holzkohlefeuer ist, wissen wir alle. Normale Gasbrenner erhitzen das Grillgut auf andere Weise. Die Luft um den Brenner herum wird durch den Verbrennungsprozess erhitzt und steigt zum Grillgut auf, das dann gebraten wird. Die Grilltemperatur ist geringer, was für Meeresfrüchte und Gemüse ideal ist. Kurz gesagt: Napoleons Infrarotbrenner erzeugen eine Anbrathitze, die zu saftigeren, geschmackvolleren Steaks, Hamburgern und sonstigen Fleischgerichten führt. Grillzeiten und Grilltipps finden Sie in der Infrarot-Grilltabelle.

# Infrarot-Grilltabelle

Grillgut	Brennerstufe	Grillzeit	Empfehlungen
Steak, 2,5 cm dick	2 Min. pro Seite auf höchster Stufe 2 Min. pro Seite auf höchster Stufe, dann mittlere Stufe 2 Min. pro Seite auf höchster Stufe, dann mittlere Stufe	Englisch: 4 Min. Medium: 6 Min. Durch: 8 Min.	Durchwachsenes Fleisch eignet sich am besten zum Grillen. Das Fett macht das Fleisch zart und saftig.
Hamburger, 1,27 cm dick	2 Min. pro Seite auf höchster Stufe 2,5 Min. pro Seite auf höchster Stufe 3 Min. pro Seite auf höchster Stufe	Englisch: 4 Min. Medium: 5 Min. Durch: 6 Min.	Wieweit der Hamburger durch sein soll, kann man auch durch seine Dicke bestimmen. Hickoryspäne im Räucherkasten des Napoleon-Grills gibt dem Fleisch einen exotischen Geschmack.
Hähnchenstücke	2 Min. pro Seite auf höchster Stufe, dann mittlere bis unterste Stufe	20-25 Min.	Gelenk zwischen Ober- und Unterschenkel auf der hautlosen Seite $\frac{3}{4}$ durchschneiden, damit das Fleisch flach auf dem Grill liegt. So wird es schneller und gleichmäßiger gegrillt. Mesquitspäne im Räucherkasten des Napoleon-Grills verleiht dem Fleisch einen ganz besonderen Geschmack.
Schweinekotelett	Mittlere Stufe	6 Min. pro Seite	Vor dem Grillen überschüssiges Fett abschneiden. Dicke Koteletts werden zarter.
Spare Ribs	5 Min. auf höchster Stufe, dann niedrige Stufe zum Garen	20 Min. pro Seite, oft wenden	Magere, fleischige Spareribs sind die besten. Solange grillen, bis das Fleisch sich leicht von den Knochen lösen lässt.
Lammkotelett	5 Min. auf höchster Stufe, dann mittlere Stufe zum Garen	15 Min. pro Seite	Vor dem Grillen überschüssiges Fett abschneiden. Dicke Koteletts werden zarter.
Würstchen	Mittlere bis niedrigste Stufe	4-6 Min.	Dicke Würstchen sind am besten geeignet. Vor dem Grillen der Länge nach aufschlitzen.



## Reinigungsanleitung



**WARNUNG!** Beim Reinigungsanleitung sollten Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille getragen werden.

**WARNUNG!** Zum Reinigen müssen die Brenner ausgeschaltet sein. Heiße Flächen nicht ungeschützt berühren. Grill an einen Ort stellen, wo das Reinigungsmittel keinen Schaden anrichten kann (nicht auf die Terrasse oder den Rasen). Kein Teil dieses Gasgrills darf mit Ofenreiniger gesäubert werden. Grillroste oder andere Teile des Gasgrills nicht in einem selbstreinigenden Ofen säubern. Gasgrill regelmäßig reinigen, da Barbecue-Sauce und Salz das Metall angreifen.

**Hinweis:** In chlorid- und sulfidhaltigen Umgebungen kann auch rostfreier Stahl oxidieren oder Flecken aufweisen. Dazu gehören insbesondere Küstenregionen und andere extreme Bedingungen, z. B. die nähere Umgebung von Pools und Whirlpools, die von hoher Wärme und Luftfeuchtigkeit gekennzeichnet ist. Diese Flecken werden manchmal mit Rost verwechselt, aber sie können einfach entfernt und vermieden werden. Reiben Sie alle rostfreien Stahlflächen alle 3 bis 4 Wochen mit Leitungswasser und einem Reinigungsmittel für rostfreien Stahl ab, um die Entstehung von Flecken zu verhindern.

**Grill- und Warmhalteroste:** Grillroste und Warmhalterost sind am leichtesten während der Vorwärmphase zu reinigen. Verwenden Sie eine Grillbürste mit Messingborsten. Zur Entfernung von hartnäckigen Flecken kann Stahlwolle verwendet werden. Aufgrund der hohen Temperaturen auf der Kochfläche kommt es bei regelmäßigem, normalem Gebrauch zu einer dauerhaften Verfärbung der Edelstahlroste (falls vorhanden).

**Grillroste aus Gusseisen:** Die Grillroste aus Gusseisen, mit denen Ihr neuer Grill standardmäßig ausgeliefert wird, gewährleisten überdurchschnittliche Speicherung und Verteilung von Wärme. Durch regelmäßige Pflege der Grillroste mit Öl bildet sich eine Schutzschicht, die den Grillrost besser vor Korrosion schützt und auch dessen Antihaft-Eigenschaften noch weiter verbessert.

**Vor der ersten Verwendung:** Die Grillroste per Hand mit einem milden Spülmittel und Wasser reinigen, um jegliche herstellungsbedingte Rückstände zu entfernen. (Niemals in die Spülmaschine!) Sorgfältig mit heißem Wasser abspülen und mit einem weichen Tuch vollständig abtrocknen. Dies ist wichtig, um das Eindringen von Feuchtigkeit in das Gusseisen zu verhindern.

**Einbrennen:** Verwenden Sie ein weiches Tuch, um die gesamte Fläche des Grillrostes mit Pflanzenfett einzureiben. Stellen Sie sicher, dass auch alle Aussparungen und Ecken mit einer Ölschicht bedeckt sind. Verwenden Sie keine salzhaltigen Fette, wie beispielsweise Butter oder Margarine. Heizen Sie den Grill 15 Minuten vor, und platzieren Sie dann die mit Öl eingeriebenen Grillroste auf dem Grillgerät. Schließen Sie die Grillhaube, und drehen Sie das Bedienelement auf mittlere Stufe. Lassen Sie die Grillroste für ca. eine halbe Stunde bei dieser Temperatur auf dem Grill „einbrennen“. Stellen Sie dann alle Brenner auf „OFF“ (Aus), und stellen Sie die Gaszufuhr ab. Lassen Sie die Grillroste auf dem Grillgerät vollständig abkühlen. Während der Grillsaison sollte dieser Vorgang mehrere Male wiederholt werden, um die Grillroste gut einzubrennen. Es ist jedoch nicht nötig, diesen Vorgang bei jedem Gebrauch zu wiederholen (Tipps zur täglichen Pflege vor dem Grillen finden Sie untenstehend).

**Vor dem Grillen:** Reiben Sie die Oberfläche des Grillrostes vor dem Vorwärmen und Reinigen mit einer Messing-Grillbürste vollständig mit Pflanzenfett ein. Den Grill vorwärmen und alle Grillrückstände mit der Grillbürste (Messingborsten) entfernen.

**Grillroste aus Edelstahl:** (Upgrade-Kit zur Nachrüstung erhältlich – siehe Ersatzteilliste). Grillroste aus Edelstahl sind von großer Lebensdauer und rostbeständig. Sie erfordern weniger Vorbehandlung und Pflege als Grillroste aus Gusseisen. Sie sollten die obenstehenden Hinweisen zur täglichen Pflege befolgen, obwohl es u. U. ausreichend sein kann, die Grillroste nur vorzuwärmen und mit einer Drahtbürste zu reinigen.

**Bedienleiste:** Die Bedienleistenbeschriftung wird direkt auf die Edelstahloberfläche gedruckt und bei sachgerechter Pflege bleibt der Aufdruck dunkel und lesbar. Zur Reinigung der Bedienleiste warme Seifenlauge. Keine scheuernden Reinigungsmittel zur Reinigung von Edelstahlfächen verwenden. Dies kann vor allem auf der Bedienleiste zum Abrieb der aufgedruckten Beschriftung führen.

**Das Innere Des Gasgrills:** Grillroste entfernen. Gusseiserne Seiten und die Innenseite der Haube mit einer weichen Messingdrahtbürste von losem Schmutz befreien. Anbratplatten mit einem Spachtel oder Schaber abkratzen, und die Asche mit einer Drahtbürste beseitigen. Anbratplatten abnehmen, und die Brenner mit einer Messingdrahtbürste reinigen. Den Schmutz aus dem Inneren des Gasgrills in die Tropfwanne fegen. Anbratplatten wieder einsetzen und auf richtige Positionierung achten (siehe Zusammenbauanleitung).



### **WARNUNG!** Fettsammlungen können zu Bränden führen.

**Tropfpfanne:** zum Reinigen herausziehen. Sie sollte nach vier- bis fünfmaligem Benutzen des Grills ausgeleert werden. Das Fett läuft durch die unter dem Gasgrill befindliche Tropfpfanne und sammelt sich in einer Einweg-Fettschale unterhalb der Tropfpfanne. Eine zu große Ansammlung von Fett stellt eine Feuergefahr dar. Tropfpfanne nicht mit Alufolie oder Sand auskratzen, da das Fett am Durchfließen gehindert wird. Pfanne mit einem Spachtel oder Schaber auskratzen; Inhalt in die Einweg-Fettschale fegen. Schale je nach Häufigkeit der Benutzung alle zwei bis vier Wochen auswechseln. Ersatzschalen gibt es beim Napoleon-Händler.

**Reinigen der Aussenseite des Gasgrills:** Lackierte, Porzellan- oder Rostfreistahlteile nicht mit Scheuermitteln säubern. Die Porzellanemaille ist besonders vorsichtig zu behandeln. Die Emaillebeschichtung ist wie Glas beim Anschlagen leicht ab. Außenflächen am besten in handwarmem Zustand mit warmem Seifenwasser reinigen. Rostfreistahl mit einem entsprechenden Reinigungsmittel oder einem nicht scheuernden Reinigungsmittel säubern. Stets in Strukturrichtung wischen. Keine Stahlwolle verwenden, da sie Kratzspuren hinterlässt. Rostfreistahl verfärbt sich unter Hitze goldfarben oder braun. Diese Verfärbung ist normal und beeinträchtigt die Leistung des Grills nicht.

## Wartungs Anleitung

Der Gasgrill sollte jährlich von einem zugelassenen Wartungsdienst überprüft und gewartet werden.

Brennbare Materialien, Benzin und andere brennbare Dämpfe und Flüssigkeiten müssen entfernt vom Gasgrill gelagert werden. Luftwege zur Belüftung und zum Brenner nicht blockieren. Lüftungslöcher des Gasflaschenschrank (an den Grillwagenseiten und der Vorder- und Rückseite des unteren Regalbodens) stets frei von Schmutz und Ablagerungen halten.



**WARNUNG!** Beim reinigungsanleitung sollten Arbeitshandschuhe und eine Schutzbrille getragen werden.



**WARNUNG!** Gaszufuhr vor den Wartungsarbeiten abstellen und Gerät von der Gaszufuhr trennen. Grill vor dem Warten abkühlen lassen, damit es nicht zu Verbrennungen kommt. Jährlich und nach Auswechseln eines Gasbauteils eine Leckageprüfung durchführen.



**Brenner:** sind aus dickwandigem Rostfreistahl 304 hergestellt. Wegen der extremen Hitze und der Umwelteinflüsse treten trotzdem Korrosionen auf. Korrosion der Oberflächen mit einer Messingdrahtbürste entfernen. Verstopfte Auslässe mit einer geöffneten Heftklammer freimachen. Auslässe dabei nicht vergrößern.

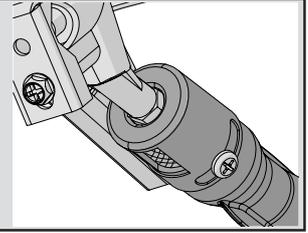


**VORSICHT!** Passen Sie Von Den Spinnen Auf

Spinnen und Insekten werden von Propan- und Erdgasgeruch angelockt. Damit sie im Brenner keine Nester bauen, ist der Lufteinlass mit einem Insektengitter versperrt, womit das Problem jedoch nicht 100%ig gelöst ist. Ein Spinnennetz oder Nest verbrennt mit einer weichgelben oder orangefarbenen Flamme, oder es kommt zu einem Feuer (Flammenrückschlag) an der Luftzufuhr unter dem Bedienbrett. Damit das Innere eines Brenners gereinigt werden kann, muss er aus dem Gasgrill ausgebaut werden. Schraube in der Mitte des Brenners lösen. Brenner am hinteren Teil nach oben und herausheben. Innere des Brenners mit einer flexiblen Spezialbürste zum Reinigen von Venturirohren säubern. Den gelösten Schmutz durch den Gaseinlass aus dem Brenner schütteln. Das Insektengitter muss sauber, dicht und frei von Fusseln und sonstigem Schmutz sein. Auch die Ventildüsen müssen sauber sein. Es ist darauf zu achten, dass die Düsen beim Reinigen nicht vergrößert werden. Brenner wieder einbauen. Beim Einbau muss die Düse in den Brenner geführt werden. Brennerabdeckung aufsetzen und Befestigungsschrauben festschrauben.



**WARNUNG!** Bei der erneuten Installation des gereinigten Brenners unbedingt sicherstellen, dass das Ventil/die Öffnung in das Brennerrohr führt, bevor der Gasgrill angezündet wird. Wenn das Ventil sich nicht innerhalb des Brennerrohrs befindet, kann es zu Brand oder Explosion kommen.



**Schutz Der Infrarotbrenner:** Die Infrarotbrenner des Grills haben normalerweise eine lange Lebensdauer. Damit diese lange Lebensdauer gewährleistet ist, muss verhindert werden, dass die Keramikbeschichtung reißt. Im Folgenden wird beschrieben, wie Rissbildung zu verhindern ist. Schäden, die wegen Nichtbeachtung dieser Hinweise auftreten, sind nicht von der Garantie gedeckt.

1. Stöße mit harten Gegenständen – Die Keramik darf nicht mit harten Gegenständen angestoßen werden. Beim Abnehmen und Einsetzen der Grillroste ist Vorsicht geboten. Fällt solch ein Gegenstand auf die Keramik, würde diese wahrscheinlich reißen.

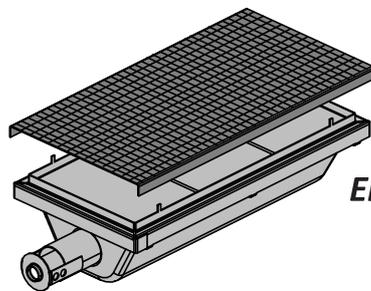
2. Wasser und sonstige Flüssigkeiten – Wenn viel kalte Flüssigkeit mit der heißen Keramikfläche in Berührung kommt, kann diese reißen. Darum darf kein Wasser auf den Grill geschüttet werden, um ein Aufflammen zu löschen. Wenn bei abgestelltem Grill die Keramik oder das Innere eines Brenners nass wird, kann die Keramik durch den Druck des Wasserdampfs reißen, wenn der Grill wieder benutzt wird. Wiederholtes Nässen der Keramik lässt diese aufquellen und expandieren. Dieses Expandieren setzt die Keramik unter Druck, sodass sie reißen und abbröckeln kann.

i) Kein Wasser auf den Grill werfen, um ein Aufflammen zu löschen.

ii) Grill nicht im Freien betreiben, wenn es regnet.

iii) Sollte einmal Wasser im Grill stehen (z. B. durch Regen oder Sprinkler), ist zu untersuchen, ob die Keramik sich mit Wasser vollgesogen hat. Ist die Keramik nass, Brenner aus dem Grill ausbauen. Umgekehrt hinlegen, damit das Wasser ablaufen kann. Im Hause gründlich trocknen lassen.

3. Schlechte Belüftung des Grills – Die heiße Luft muss aus dem Grill entweichen können, damit die Brenner richtig funktionieren. Bei schlechter Belüftung kommt es zu Sauerstoffmangel, was zu Flammenrückschlägen führt. Wenn dies wiederholt passiert, reißt die Keramik. Darum sollte niemals mehr als 75% der Grillfläche mit Vollmetall (d.h. von einem Grillblech oder einer großen Pfanne) abgedeckt sein.



**Ersatzteilen Gitter S81006**



**ACHTUNG!** Schlauch : auf Abrieb, Schmelzstellen, Einschnitte und Risse untersuchen. Wenn einer dieser Defekte vorliegt, darf der Gasgrill nicht benutzt werden. Schlauch von Ihrem Napoleon-Händler oder einem Fachbetrieb auswechseln lassen.

**Alugussteile:** regelmäßig mit warmem Seifenwasser säubern. Normalerweise rostet Aluminium nicht. Durch die hohen Temperaturen und die Umwelteinflüsse kann es jedoch zu einem Oxidieren der Oberfläche kommen. Dies äußert sich als weiße Flecke auf dem Guss. Gussteile säubern und mit feinem Sandpapier abschmirgeln. Schmirgelstaub abwischen, und Gussteile mit temperaturbeständiger Grillfarbe lackieren. Benachbarte Teile abdecken, damit sie nicht mit Farbe besprüht werden. Gemäß Anweisung auf der Farbdose trocknen lassen.



# Fehlerbehebung

DE

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Geringe Hitze / kleine Flamme auf Stellung „High“.	Bei Propangas – die Anweisungen für das Anzünden wurden nicht befolgt.  Bei Erdgas – Leitung für die Gaszufuhr zu klein.  Bei beiden Gasarten – ungenügendes Vorheizen.	Die Anweisungen für das Anzünden genau befolgen. Alle Gasgrillventile müssen sich in der Stellung „OFF“ (Aus) befinden, wenn das Ventil für die Gaszufuhr geöffnet wird. Die Gaszufuhr langsam öffnen, um Druckausgleich zu ermöglichen. Siehe Anweisungen für das Anzünden.  Rohrgröße muss den Installationsvorschriften entsprechen.  Beide Hauptbrenner einschalten und Grill auf hoher Stufe 10 bis 15 Minuten vorheizen.
Übermäßiges Aufflammen/ ungleichmäßige Hitze.	Flammenschutzsätze nicht ordnungsgemäß installiert.  Ungenügendes Vorheizen.  Übermäßige Ansammlung von Fett und Asche auf den Flammenschutzsätzen und im Fett-Auffangbehälter.	Siehe Montageanweisungen.  Beide Hauptbrenner einschalten und Grill auf hoher Stufe 10 bis 15 Minuten vorheizen.  Flammenschutzsätze und Auffangbehälter regelmäßig reinigen. Auffangbehälter nicht mit Alufolie auslegen. Siehe Anweisungen für das Reinigen des Grills.
Brenner brennt mit gelber Flamme mit wahrnehmbarem Gasgeruch.	Möglicherweise ist der Brenner durch ein Spinnennetz und etwas anderes verschmutzt.	Brenner entfernen und gründlich reinigen. Siehe Anweisungen zu Wartung und Pflege.
Heckbrenner und Seitenbrenner zünden nicht mit dem Zünder, aber mit einem Streichholz.	Leere Batterie / oder nicht ordnungsgemäß installiert.  Elektrodendraht oder Schalter-Klemmdrähte locker.	Durch eine leistungsstarke Batterie ersetzen.  Überprüfen, dass Elektrodendraht sich fest in der Anschlussklemme an der Rückseite des Zünders befindet. Überprüfen Sie, ob die Anschlussdrähte vom Moduls zum Zündschalter (soweit vorhanden) fest auf ihre jeweiligen Anschlussklemmen gedrückt werden.
Brenner lässt sich nicht mit dem Zünder zünden, aber mit einem Streichholz.	Jetfire-Auslass ist verschmutzt oder verstopft.	Reinigen Sie den Jetfire-Auslass mit einer weichen Bürste.
„Summender“ Druckregler.	Normales Verhalten an heißen Tagen.	Dies ist kein Defekt. Das Geräusch wird durch interne Vibrationen im Druckregler hervorgerufen und beeinträchtigt weder die Leistung noch die Sicherheit des Gasgrills. „Summende“ Druckregler werden nicht ersetzt.
Brenner entzünden sich nicht gegenseitig.	Verschmutzte oder korrodierte Halter.	Reinigen oder bei Bedarf ersetzen.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Haubeninnenseite sieht aus, als ob „Farbe“ abblättert.	Fettansammlung auf den Innenseiten.	Dies ist kein Defekt. Die Hauben haben ein Porzellan-Finish, das nicht abblättern kann. Das Abblättern wird durch hart gewordenes Fett hervorgerufen, das zu farbähnlichen Splintern trocknet, die abblättern können. Dies kann durch regelmäßiges Reinigen verhindert werden. Siehe Anweisungen für das Reinigen.
Brennerleistung auf Stufe „High“ ist zu niedrig. (Rumpelnde Geräusche und flatternde blaue Flamme an der Brenneroberfläche.)	Zu wenig Gas. Zufuhrschlauch ist eingeklemmt. Schmutzige oder verstopfte Öffnung. Spinnweben oder anderes Material in der Venturidüse.	Kontrollieren Sie den Gasstand in der Propangasflasche.  Zufuhrschlauch falls nötig neu positionieren.  Brennerauslass reinigen.  Venturidüse reinigen.
Der Infrarotbrenner (falls vorhanden) „blitzt auf“ (während des Betriebs macht der Brenner ein lautes „Wusch“-Geräusch, gefolgt von einem kontinuierlichen, schweißbrennerähnlichen Geräusch und hört dann auf zu glühen.)	Keramische Fliesen mit Bratenfett und Ablagerungen überfrachtet. Anschlüsse sind verstopft.  Brenner überhitzt aufgrund unzureichender Belüftung (die Grillfläche ist weitgehend mit Pfannen oder Töpfen abgedeckt).  Risse oder Sprünge in der keramischen Oberfläche.  Dichtung der keramischen Oberfläche ist undicht, oder fehlerhafte Schweißnaht im Brennergehäuse.	Brenner abstellen und für mindestens zwei Minuten abkühlen lassen. Brenner erneut zünden und für mindestens fünf Minuten auf hoher Flamme betreiben, oder bis die keramischen Oberflächen gleichmäßig glühen.  Sicherstellen, dass nicht mehr als 75 % der Grillfläche mit Objekten oder Zubehör zugedeckt ist. Brenner abstellen und für mindestens zwei Minuten abkühlen lassen, dann erneut anzünden.  Brenner abkühlen lassen und sorgfältig auf Risse untersuchen. Falls Sie Risse feststellen sollten, wenden Sie sich an einen autorisierten Napoleon-Händler, um eine Ersatz-Brennereinbaugruppe zu bestellen.  Wenden Sie sich an einen autorisierten Napoleon-Händler, um Informationen zur Bestellung einer Ersatz-Brennereinbaugruppe zu erhalten.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Zündflamme lässt sich nicht anzünden. (falls vorhanden)	Zu wenig Gas.  Verstopfung in der Pilotdüse.  Elektrodendraht locker oder nicht vorhanden.  Schmutzige Pilotelektrode.  Zündflamme ist bereits gezündet.	Nachdem Sie den Zündknopf auf „High“ gestellt haben, warten Sie ca. 20-30 Sekunden bei gedrücktem Zünder, damit Luft aus der Gasversorgungsleitung entweichen kann. Propangasflasche füllen. Während der Ersteinrichtung oder nach einer Neubefüllung des Gasbehälters, empfiehlt es sich, einen der Rohrbrenner zu zünden, bevor der Zündbrenner entzündet wird. Dadurch kann das Gas die Ventile auf der Verteiler schneller erreichen.  Pilotdüse reinigen.  Anschlussdrähte erneuern.  Pilotelektrode reinigen.  Die Zündflamme, vor allem bei erdgasbetriebenen Einheiten, ist sehr schwierig zu erkennen. Halten Sie Ihre Hand 2,5 cm über der Grill-Oberfläche oberhalb des Zündrenners, um die Wärme zu fühlen.
Beleuchtung und Seiten/ Heckbrennerbeleuchtung ohne Funktion.	Es gibt einen Stromausfall / Der Grill bekommt keinen Strom	Prüfe, ob die Batterien im Batteriefach nicht leer sind; ggf. ersetzen. Prüfe, ob das Batteriefach mit dem Bedienfeldsteckverbindung verbunden ist.
Zünder funktioniert, die blaue Griffbeleuchtung schaltet beim Drücken des Lichtschalters nicht EIN. Die rote Griffbeleuchtung schalten, beim drehen der Drehknöpfe, auch nicht EIN.	Griffbeleuchtungskabelsteckverbindung ist vom Kabelbaum getrennt  Lichtschalter funktioniert nicht richtig  LED-Kabel funktioniert nicht	Verbinde das Griffbeleuchtungskabel mit dem Kabelbaum unter dem Bedienfeld.  Ersetze den Lichtschalter.  Ersetze das LED-Kabel.
Knopf- und Schalterbeleuchtung funktionieren, Seiten- und Heckbrennerzündung funktioniert jedoch nicht	Zündungsschalter funktioniert nicht  Zündungsmodul funktioniert nicht	Falls der Zündungsschalter aufleuchtet wenn Sie den Lichtschalter drücken: Ersetzen Sie den Zündungsschalter Falls Zündungsschalter nicht brennt wenn Sie diesen drücken: Prüfen Sie die Kabelverbindung zum Schalter unter dem Bedienfeld Falls der Schalter aufleuchtet und ein Klickgeräusch zu hören ist: Zündungsmodul ersetzen.
Beleuchtung, Heck- und Seitenbrennerzündung klicken, jedoch zünden Seiten- und/oder Heckbrenner nicht	Abstand zwischen Elektrodenspitzen ist nicht richtig	Seitenbrenner: Justieren Sie den Abstand zwischen den Seitenbrennerelektrodenspitzen Heckbrenner: Justieren Sie den Abstand zwischen dem Heckbrenner und dessen Elektrode
Knöpfe und Schalter blinken 8 x im 0,5 Sekunden-Intervall, schalten danach ab.	Die Batterien sind fast leer.	Batterien ersetzen.



## RECHNUNG/KASSENBon ALS KAUFBELEG FÜR GARANTIEANFRAGEN AUFBEWAHREN

# ERSATZTEILBESTELLFORMULAR

## GARANTIEINFORMATIONEN

DE

MODELL: \_\_\_\_\_

KAUFDATUM: \_\_\_\_\_

SERIENNUMMER: \_\_\_\_\_

### ***(Speichern Sie diese Informationen hier als künftige Referenz)***

Für Ersatzteile und Garantieanfragen, kontaktieren Sie Ihren Napoleonhändler, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Vor Sie Ihren Händler kontaktieren, lesen Sie bitte die Napoleon Grills Website, um mehr über Reinigung, Wartung, Troubleshooting und Ersatzteilmontage zu erfahren:

<https://www.napoleon.com/de/de/willkommen>

Um eine Reklamation einzureichen, sind folgende Unterlagen erforderlich:

1. Typenbezeichnung und Seriennummer des Geräts.
2. Artikelnummer und -Bezeichnung.
3. Bündige Problembeschreibung („defekt“ reicht nicht aus).
4. Kaufbeleg (Rechnungskopie, Kopie des Kassenbons).

Napoleon behält sich das Recht vor, als Voraussetzung für Ersatzteile, den Rückversand reklamierter Teile zu beantragen.

Bitte beachten Sie, vor Sie Ihren Händler kontaktieren, dass folgende Items keine Garantiegründe darstellen:

- Versand-, Zoll- oder sonstige Gebühren.
- Montagearbeit und -Kosten.
- Kommunikationskosten, um eine (Fern-)Diagnose zu stellen.
- Edelstahlverfärbungen.
- Schäden verursacht durch mangelnde Reinigung und Wartung, oder die Anwendung ungeeigneter Reinigungsmittel (Ofenreiniger oder abrasiver Chemikalien).